



Weiterhin hat die Fachgruppe „Bienen“ in diesem Jahr auf dem DVG-Vet-Congress eine Tagung durchgeführt. Am 15. November wurden in 14 Fachvorträgen aktuelle Themen aufgegriffen, darunter die Auswirkungen von Pestiziden auf das Verhalten der Honigbiene, Infektionen mit *P. larvae*, die Diagnose des Wintertotenfalls, die Bekämpfung des kleinen Beutenkäfers, Tierschutzrecht und Tierwohl sowie der Aufbau einer Skills Lab Station zur Vermittlung praktischer Fertigkeiten am Bienenstand.

Teilnehmer des Workshops in Fulda, darunter auch der Vorstand der DVG-Fachgruppe „Bienen“: PD Dr. Heike Aupperle-Lellbach (ganz links), Dr. Ilka Emmerich (2.v.r. vorne) und Björn Wilcken (letzte Reihe Mitte).  
Foto: Aupperle

#### FACHGRUPPE „NATURHEILVERFAHREN UND REGULATIONSMEDIZIN“

### Neue Leitung der Fachgruppe „Naturheilverfahren und Regulationsmedizin“

Nachdem die Aktivitäten der Fachgruppe „Naturheilverfahren und Regulationsmedizin“ mehrere Jahre geruht haben und die Stelle des Fachgruppenleiters vakant war, fand am 16. November im Rahmen des DVG-Vet-Congresses in Berlin eine Tagung mit anschließender Wahl des Fachgrup-

penvorstandes statt. Einige engagierte Kolleginnen und Kollegen hatten diese Tagung organisiert und freuten sich über die gelungene erste Veranstaltung und die damit vollzogene Reaktivierung.

Zur Leiterin der Fachgruppe wurde Brigitta Smit-Fornahl (Schalksmühle), zu

ihrer Stellvertreterin Katrin Noack (Cottbus) gewählt.

Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, kann sich gern in der DVG-Geschäftsstelle melden ([info@dvv.de](mailto:info@dvv.de)).

**Dr. Marion Selig**

DVG-Geschäftsstelle



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR TIERZAHNHEILKUNDE (DGT-DVG)

### 7. Intensivseminar der DGT-DVG

Das siebte Intensivseminar der Deutschen Gesellschaft für Tierzahnheilkunde (DGT-DVG) fand unter der Leitung von Dr. Michael Balke und Dr. Kipp Wingo, AZ Veterinary Dental Specialists, Arizona, USA, am 31. August und 1. September im Weiterbildungszentrum Veterinarium Progressum der Freien Universität Berlin statt.

Dr. Balke ist Diplomate des American Veterinary Dental College (AVDC), Fellow der Academy of Veterinary Dentistry und gemeinsam mit Dr. Curt Coffman geschäftsführender Gesellschafter der AZ Veterinary Dental Specialists, der größten tierzahnärztlichen Überweisungsklinik in Arizona. Unterstützt wurde er von seinem

Kollegen Dr. Wingo, ebenfalls Diplomate des AVDC. Dr. Balke und Dr. Wingo hatten sich sofort bereit erklärt, die Reise nach Berlin anzutreten, insbesondere da nun auch engere berufliche Verbindungen nach Deutschland bestehen: DGT-Mitglied Dr. Jan Klasen ist bei den AZ Veterinary Dental Specialists Resident des AVDC.

Als Seminarorganisatorin für die DGT war in bewährter Manier Dr. Martina van Suntum aktiv, die sich um Management, Räumlichkeiten, Skripten, Übersetzungen, Präparate etc. gekümmert hat. Sie und Dr. Jan Klasen unterstützten die beiden Referenten Dr. Balke und Dr. Wingo bei den praktischen Übungen auch als Tutoren.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten zunächst eine umfassende Einführung in die Prinzipien der endodontischen Therapie und die maschinelle Aufbereitung von Wurzelkanälen mittels rotierender Instrumente. Die kurzweilige Theorie konnte dann direkt in die Tat umgesetzt werden. Die beiden auf dem veterinärmedizinischen Markt verfügbaren Systeme für die maschinelle Aufbereitung von Wurzelkanälen, Kerr Light Speed und Dentsply Sirona X-Smart IQ, wurden vorgestellt und die verschiedenen Techniken erklärt. In Zweiergruppen konnten die verschiedenen Systeme ausgiebig erprobt und die Instrumentationstechniken geübt werden. Für die ersten Schritte und eine ideale Eigenkontrolle standen durchsichtige 3-D-gedruckte Caninusmodelle zur Verfügung, bevor dann zu Präparaten übergegangen wurde. Das Betreuungsverhältnis war durch die begrenzte Teilneh-

merzahl ideal und die Teilnehmer nutzten rege die Gelegenheit, Fragen mit den Tutoren individuell oder gemeinsam zu besprechen.

Den zweiten Teil des Intensivseminars bildeten die Prinzipien und Techniken von Obturation und Restauration, wobei auch Lösungsmöglichkeiten bei Komplikationen und Misserfolgen in der endodontischen Therapie eingehend behandelt wurden. Die praktischen Übungen bildeten wieder den Schwerpunkt und erfolgten an Caninusmodellen und Präparaten. Röntgenuntersuchungen gewährleisteten die Kontrolle der eigenen Arbeit und die Möglichkeit zur Verbesserung der Ergebnisse. Die Gelegenheit zur Diskussion möglicher Fehlerquellen mit den Tutoren wurde von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gern und intensiv in Anspruch genommen.

Ganz besonderer Dank gilt den Hauptsponsoren dieses Seminars, den Firmen Accessia und Eickemeyer, von denen die Dentaleinheiten für die praktischen Übungen stammten. Hauptsponsor Accessia hatte außerdem Handinstrumente, Verbrauchsmaterial und die neueste Entwicklung auf dem Markt der veterinärmedizinischen Endodontie, das Dentsply Sirona X-Smart IQ System, zur Verfügung gestellt.



In dem praktisch orientierten Seminar erhielten die Teilnehmer viele Tipps und Hinweise.

Für die Kontrolle der endodontischen Übungen unterstützte die Firma Eickemeyer zudem fachkundig mit ihrer Dentalröntgentechnik. Die Firmen Schlievet und Biesel komplettierten das Angebot durch ihre Ausstellung von Instrumenten, Ausrüstung und Dentaltischen. Ohne die großzügige Unterstützung und tatkräftige Hilfe der Sponsoren wäre das DGT-Intensivseminar nicht in dieser Form möglich gewesen.

Die teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen erlebten ein anspruchsvolles, sehr praktisch orientiertes Seminar mit konkreten Tipps und Hinweisen für die eigene kurative Tätigkeit in angenehmer, aber hochkonzentrierter Arbeitsatmosphäre. Der familiäre und freundliche Umgangston prägte auch in diesem Seminar das kollegiale Miteinander, sodass neben dem anspruchsvollen fachlichen Niveau auch das angenehme Ambiente in Erinnerung bleiben wird. Die Ergebnisse der Evaluation durch die Teilnehmer liegen vor und sind erneut sehr positiv ausgefallen. Die erfolgreiche Reihe der DGT-Intensivseminare wird fortgesetzt werden!



Die Teilnehmer des DGT-Intensivseminars.

**Dr. Katja Riedel**

DGT-DVG

Fotos: Martina van Suntum